

Hohe Strasse 73-75-77
» neben Café Bauer. «

Auf nach Oberderfchlag zur Karussellfahrt.
Am Sonntag, d. 12. April, findet in Oberderfchlag bei Gastwirt Heinrich Schulte große Karussellbelustigung statt, wozu freundlichst einladet
Otto Krämer.

Geschäftsöffnung.
Wir freuen uns, hiermit die Gründung unserer im Handelsregister als offene Handelsgesellschaft eingetragenen **Bank- und Hypothekengeschäfts** zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.
Durch unsere Verbindungen mit erstklassigen Banken sind wir stets in der Lage, Kapitalien auf Hypotheken und Kontokorrenten unter den günstigsten Zins- und Amortisationsbedingungen zu beschaffen, sowie den An- und Verkauf von Immobilien, wie endlich von Wertpapieren zu beforschen.
Um geneigten Zuspruch bittend,
hochachtungsvoll
Kuhnle & Barth
(Zellhäuser Carl Barth-Waldbröl),
Hannover - Cöln - Waldbröl.

Geschäftsverlegung.
Mit dem heutigen Tage verlegen wir unser Geschäft von Hauptstraße 1 nach
Markt Nr. 3
in das Lokal der Wwe. G. Hattenberg. Hdr. Müller.
Für das uns bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitten wir, uns daselbst auch ferner bewahren zu wollen.
Hildersdorf, den 1. April 1908. **Erstw. Schwarz.**

Welchseitig empfehlen wir eine große Auswahl in fertigen Damen- u. Kinderhüten, sowie gezeichnete, angefangene u. fertige Stickereien.

Erholungsheim Blockhaus b. Eckenhagen.
Alle Naturheilmittel.
Geöffnet 1. Mai bis 30. September.
Frühjahrskuren zu empfehlen.
Anmeldung und Prospekt bei
Carl Waffenschmidt, Niedersessmar,
oder
Erholungsheim Blockhaus b. Eckenhagen.

Eine angenehme Ueberraschung
wurde jüngst mancher Hausfrau teil, die lange Zeit mit Widerstreben immer noch die alten Butterpreise bezahlte, während für ein wenig Geld ein so gutes, bekann-tes Erzeugnis aus der Fabrik zu bekommen war, wie das hier zu sehen ist. Ein solches Erzeugnis ist das hier zu sehen ist. Ein solches Erzeugnis ist das hier zu sehen ist.
Embrica
Wagartine führte zu dem Ergebnis, daß bei Erhaltung von 40 bis 50 Pfennig die- selbe Butterqualität erzielt wurde wie vorher bei Verwendung der teuren Butter. Wer es weiß, wundert sich darüber nicht mehr. Alle Geschäftskreise zu befragen durch den
Vertreter:
Carl Dissmann,
Vollmerhausen.

Trinkeier!!!
garantiert frisch, sehr dick,
billig!
Wiederverkäufer
wollen in diesem Jahre ihren Oster- bedarf früh decken, da bedeutende Preiserhöhungen in Aussicht stehen!
Kwiet,
Gummersbach,
Spezialwaren u. Eier an gros.

Hinweis!
Man beachte unsere heutige
4seitige Beilage
in diesem Blatte.
Sonntag, d. 12. April, bis 6 Uhr geöffnet
Warenhaus Gebr. Alsberg, Lüdenscheid.

Neu eingetroffen in grosser Auswahl:
Damen-Artikel: Hemden, Kosen, Nachthemden, Nachjacken, Untertaillen, Wirtschaftsschürzen, Zierschürzen, Gürtel, Krage u. Krawatten.
Herren-Artikel: Farb. Oberhemden, Taghemden, Nachthemden, moderne Krage, Serviteurs, bunte Garnituren, Krawatten, Hosenträger.
Kinderwäsche, Kinderschürzen in allen Nummern; Unterröcke, Anstandsröcke, Taschentücher, Strümpfe; Ferner empfehle:
reichhaltige Auswahl Tapisseriearbeiten, moderne Kellim Arbeiten, angefangene Stickereien, aufgezeichnete Leinen-Artikel, sowie sämtliches Material.
Wwe. Franz Stoffel, Gummersbach,
Wilhelmstr. Nr. 12, vis-a-vis der katholischen Kirche.

Konfirmanden-Geschenke.
als: Fingerringe, Halsketten, Broschen, Uhrketten, Armbänder etc. etc.
Reiche Auswahl. Mässige Preise.
W. Hoerder vorm. Herm. Nörrenberg,
Telephon 177. Gummersbach.

Institut Boltz
Einmalen i. Zählr. Einj.-Fährn. Abitur. (Ex.)
Heu
hat noch abzugeben zum billigsten Tagespreise
Chr. Söckel,
Hildersdorf.
Andreas-Gehlfen
für sofort gesucht
Joh. Wehren, Hildersdorf.

Gelegenheitskauf
in grossrandigen
Knaben- u. Mädchenhüten.
Nur hochmoderne grossartig schöne Sachen zu staunend billigen Preisen.
P. Schramm, Gummersbach
Telephon 218.

Luyken'sche Buchhandlung Rich. Mahlo.
Zur freundlichen Beachtung teile ich ergebenst mit, dass ich unter gestrigem Tage
eigenen Fernsprechanchluss
unter No. 282 erhalten habe und bitte höflich, diese No. auf den Verzeichnissen nachzutragen und bei allen Angelegenheiten und Bestellungen, welche die Luyken'sche Buchhandlung betreffen, ausschliesslich anzurufen.
Ergebenst
Luyken'sche Buchhandlung Rich. Mahlo.
Gummersbach, Unter den Linden.
Städtische Sparkasse Gummersbach.
Vom 1. Januar 1908 ab werden für Spareinlagen
3 1/2 %
Zinsen gezahlt. Verzinsung halbjährlich vom 1. und 1. jeden Monats ab.

Fertige Brillen
Schwarze Anzüge in allen Größen u. Preisen.
Herren-Anzüge in feinen, modernen Stoffen, 20-35 Mk.,
Jünglings-Anzüge mit zweifarbigen Westen, 15-28 Mk.,
Burschen-Anzüge aus kräftigen, modernen Stoffen, 15-28 Mk.,
Knaben-Anzüge, Blusen und Mittel-Hellons, in großer Auswahl.
Styler Knaben-Anzüge
Hüte, Mützen, Wäsche, Krawatten, Hemden in Silber, Hemden- tuch, Normal-Hemden und -Hosen, Macco-Hemden und -Hosen, Turner-Hemden und -Hosen, Sporthemden, Normal- Hemden mit farbigen Einsätzen, Arbeiter-Kleidern.
Achtung!
Malen-Hosen und Jacken,
aus einem Stück, nur 3 Mk., sehr praktisch;
farbige und schwarze Kleiderstoffe, karierte Stoffe für Blusen und Kinderkleider, sehr schöne moderne Sachen, Damen- und Kinderhemden und -Hosen, Damen- u. Kinder- schürzen, Unterröcke etc.
G. A. Nockemann, Gummersbach,
Mühlenstrasse 17. Mühlenstrasse 17.
Ladenlokal und Warenlager bedeutend vergrößert.
Blau in, Ladau u. Blau stellen

Ia. große frische Heringe,
Dkd. 40 Pfg., 100 Stk. 3 Mk.,
W. Kopperberg,
Gummersbach.
Laden
nebst Wohnung per 1. Juli im Submissionswege ver-
kauft werden soll.
Offerten sind bis zum 1. Mai 1908 an die Kom-
mission einzureichen, von
welcher auch die Bedingungen
zu begleiten sind.
Wohnung,
3 Zimmer, Speicher, Stal-
lung und Garten, an r. b. l. e.
Dauersitz zu vermieten.
W. Kopperberg,
Niederhagen.
Lüdtiger Sattler- u. Polsterergeselle
für sofort gesucht.
Carl Weizel,
Gummersbach.
Mord
viel Geld verdienen
Prov.-Reisende u.
Agenten, welche Private be-
suchen, mit d. Verkauf m. erst-
gewerb. Holzrouten, Jalousi-
en usw. Günst. Bedingungen.
Praktikant. Must. gratis u. fr.
A. H. Schiffer sel. Wwe.,
Böhlen i. T. (Schwarz-R.),
Holzrouten u. Jalousien, Br. 1008.

Gelesen
und Gehring.
Carl W. Kopperberg,
Gummersbach, Mühlenstr. 18.
Telephon 126.
Mehrer Arbeiter
für sofort gesucht.
G. W. Maunzsch,
Niederhagen.
Staheldraht, Weidedraht
und
Drabstschleie u.
Friedrich Stühr,
Niederhagen.
Lehrmädchen.
Cito Müller, Gelnhausen.

[illegible]

fleisch darf nicht zu jung sein. Erkennungszeichen zu jungen Kalbfleisch sind: mangelnder Fleischgeruch, blutigeres Knochenmark, weniger rote Färbung des Fleisches. Der Rinderfleisch ist fett, fettig und gelblich. Schweinefleisch darf nicht bleich und wässrig aussehen. Speck darf nicht gelblich, sondern weiß, fett und fester. Federfleisch muß fett und fleischig sein. Die Schnittwunden dürfen nicht blutig aussehen. Wurst darf keinen säuerlichen Geruch haben. Ihre Schnittfläche darf nicht grau statt rosa sein und keinen gelblichen Ring haben. Rische sind nur in frischem Zustande einzukaufen und zubereiten, da sie leicht in Fäulnis übergehen. Den Zustand der Rische erkennt man an den Kiemen: je rötlicher diese sind, desto frischer sind die Rische. Das Fleisch alter Rische muß fett sein.

Verdacht, 10. April. Am 5. d. Mts. hielt der Oberbergische Stenographenkreis Stolz-Zehren im Gasthof Heinz Schulte seine 31. Hauptversammlung ab. In Abwesenheit des 1. Kreisvorsitzenden, eröffnete Herr August Hollmann-Bergenshagen, gegen 2 Uhr die Kreisversammlung und ließ die Geschiedenen herzlich willkommen. Anwesend waren von 15 Vereinen 16 Vertreter. Die von einer Kommission durchberateten Kreis-Entscheidungen wurden nachmalig durchgegangen und dann einstimmig angenommen. Aus dem von dem 2. Kreisvorsitzenden, Herrn Aug. Hollmann, erstatteten Jahresbericht sei folgendes erwähnt: Eingegangen ist der Verein Dümmlinghausen, dagegen ist dem Kreis wieder beigetreten der Verein Dieflein (Hild.). Die Zahl der Vereine ist demnach auf 15 betheben geblieben. Neben einer intensiven Ausbildung der Vereinsmitglieder in der Kurzschrift erstreckte sich die Arbeit der Vereine auf die Ausbreitung der Kunst durch Abhaltung von Anfangskursen. Es wurden unterrichtet insgesamt 159 Personen. Laut dem Jahresbericht ist der Jahresbehang folgender: Einnahmen 1907: M. 179,45, Ausgaben M. 173,39, Bestand M. 6,06. Bei der Vorstandsversammlung wurde der Herr C. Dettershagen-Waldbröl gewählt. Als Ort der nächsten Hauptversammlung wurde Völschhausen bestimmt. Das hierauf folgende Wettstreiten unter Leitung des Herrn Dettershagen-Waldbröl fand eine sehr starke Beteiligung, indem ca. 100 Arbeiten abgegeben wurden. Die gegen 6 1/2 Uhr beginnende öffentliche Hauptversammlung war ziemlich schwach besucht. Herr Hollmann machte die Beschlüsse der Kreisversammlung bekannt. Der von Herrn Knebel-Hessbach angelegte Vortrag wurde umhändelbar bis zur Kreisversammlung im Herbst zurückgelegt. Die Preisverteilung des letzten Wettstreitens und Wettstreitens hatte folgendes Ergebnis: A. Wettstreiten: 180 Silben in der Minute: C. Dettershagen-Waldbröl Lobende Anerkennung; Abteilung 140 Silben: Hof. Hild.-Bergenshagen 2. Preis, C. Helmenstein-Gummersbach 3. Preis, C. Bremder-Gummersbach Lobende Anerkennung; Abteilung 120 Silben: Gult. Wältenfächer-Hungst 1. Preis, C. Schöffel-Waldbröl und Hr. Bergenshagen-Bergenshagen je einen 2. Preis, C. Golland-Derflag 3. Preis, M. Beyer-Niedersehnar 4. Preis, M. Lorenz-Waldbröl Lobende Anerkennung; Abteilung 100 Silben: M. Gerhards-Hungst und G. Bergershoff-Wiehl je einen 1. Preis, C. Rißling-Gummersbach und Hr. Little-Keller-Hungst-Dieringhausen je einen 2. Preis, C. Beyer-Hungst und Hr. Hedwig Meßner-Gummersbach je einen

3. Preis, Hr. Emma Fuchs-Hungst, Hr. Martha Helmenstein- und Hr. Schwager-Gummersbach je einen 4. Preis; Abteilung 80 Silben ohne Uebertragung: Otto Laubach-Wiehl 1. Preis, Carl Mertens-Waldbröl 2. Preis, Otto Bais-Vollmerhausen 3. Preis, Carl Dinschlag-Gummersbach 4. Preis; Abteilung 60 Silben ohne Uebertragung: Carl Schmidt-Wiehl 2. Preis, Guald Pad-Wiehl u. Wilt. Heumann-Waldbröl je einen 3. Preis; Abteilung Schön- und Korrektschreiben: Ernst Wältefeld-Vollmerhausen und C. Schöffel-Waldbröl je einen 1. Preis, Hr. Hedwig Meßner, Hr. Martha Helmenstein-Gummersbach und Otto Clemens-Hungst je einen 2. Preis, Wilt. Heumann-Waldbröl, Hr. Gordenbinder-Hungst-Dieringhausen und C. Helmenstein-Gummersbach je einen 3. Preis, Wilt. Lorenz-Waldbröl, Wilt. Bornbaum-Bergenshagen, Otto Beyer-Hungst-Dieringhausen und Hr. Schwager-Gummersbach je einen 4. Preis; C. Dinschlag und Hr. Wilt. Schädlermann-Gummersbach je einen 5. Preis; Wilt. Fichter-Hungst und Guald Pad-Wiehl je eine Lobende Anerkennung. B. Wettstreiten: Der schon mehrfach mit einem Ehren-diplom ausgezeichnete Herr Gult. Wältenfächer-Hungst hielt in einer Minute 414 Silben gelesen; 2. Abteilung, 211-250 Silben in der Minute: Otto Laubach-Wiehl 1. Preis, Wilt. Gerhards-Hungst 2. Preis, Guald Beyergerhoff-Wiehl 3. Preis, Fritz Bergenshagen-Bergenshagen und Aug. Schmidt-Dieringhausen je einen 4. Preis, Emil Bremder-Gummersbach 5. Preis; 4. Abteilung 301-350 Silben: Karl Klein-Wiehl 1. Preis, Ernst Hohns-Gummersbach 2. Preis. Von abends 8 1/2 Uhr ab feierte der Stenographenverein Derslag sein 7. Stiftungsfest, verbunden mit Tanz und theatralischen Aufführungen. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Walter Müller, begrüßte die zahlreich erschienenen Schriftgenossen und Bürger Derslagers, insbesondere aber die Herren Oberlehrer Wagner-Gummersbach und Hauptlehrer Knebel-Hessbach und brachte hieran anschließend das Kauterhoch aus. Die von den Mitgliedern aufgeführten Theaterstücke und Couplets fanden beim Publikum warmen Beifall. Es wurde recht flott getanzt und der Abend verlief sehr gemüthlich und bei fester Stimmung der Teilnehmer.

Disfelforf, 10. April. Der wegen Fahnen-flucht schon vorbestrafte Herr Johann Gers von der 3. Eskadron des hiesigen Mannenregiments Nr. 5, war im Mai 1906 abernals von seinem Truppendienst entlassen und nach Wiesbaden gegangen, wo er unter falschem Namen längere Zeit das Musikergewerbe betrieb. Nachdem er in Kauterhoch eine mit ihm zusammenlebende Frauensperson auf sich gebürdet hatte, wurde er kürzlich in Duisburg verhaftet und heute vom hiesigen Kriegsgericht wegen Fahnenflucht im Rück-falle und Unterschlagung zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt. Der Unterschlagung hatte sich das Paar in Wiesbaden zum Nachteil eines Möbelhändlers schuldig gemacht, der dabei um Mobilier im Werte von 800 Mark geschädigt wurde. Die Frau verbißt wegen dieser Tat eine von der Strafmannschaft in Wiesbaden gegen sie erkannte Strafe von 8 Monaten Gefängnis.

M. Gollbach, 10. April. Als mutmaßliche Mörderin des am 1. April in einem hiesigen Garten mit einem Knebel im Munde aufgefundenen Knaben ist heute die Fabrikarbeiterin Görs aus dem benachbarten Döhl verhaftet worden, die das Kind Mitte März in einer Kauter Anstalt geboren hatte.

Vermischtes.

* Kurze Mitteilungen. Bei einem Glase Bier hat sich in einer Berliner Wirtschaft ein junger Herr in Gegenwart zahlreicher Gäste erschossen. Eine Schwebelahn für Berlin wünscht der Kaiser nicht. Er hat den amerikanischen Konsul Eager aus Darmen beim letzten Empfang in der amerikanischen Botschaft befragt, ob sich die Schwebelahn in Elberfeld-Darmen bewähre, auf dessen Zustimmung aber erklärt, in Berlin würden die Kaiser den Verkehr führen und das Ganze nicht idon wirken. Ein Diebrieg tobt auch in Stralburg. Man sieht jedoch häufig schon an Galtwiter-laden weisse Schürden mit der Aufschrift: „Mein Diebstahl ist ein Mord“. In der Stralburg nach Rüdien wollte ein Münchener Schriftsteller 3. mit seiner Frau fahren. Der Wagen wurde jedoch schon bei Annullat vollständig zerstört. 3. kam mit dem Schreden davon, seiner Frau wurde die Stirnseite zertrümmert, der Wagenlenker erlitt einen Armbruch. — Zu Tode ge-langet hat sich eine Hühner-Buchhalterin in Berlin. Sie hatte bis zum frühen Morgen gekostet und brach plötzlich zusammen. — In einem Walde in der Nähe von Maridau sind der Staatsanwalt Seuzjeu aus Kanga und der Untersuchungsrichter Kottelmei, die in der Untersuchung der Mordtaten nach Kanada führen, von drei mit Revolvern bewaffneten Banditen über-fallen und beraubt worden. Die Räuber flüchteten darauf in den Wald. — Ein Postillon, der Post-stände von Wiesbaden nach dem Bahnhof Schwan-scheidt fuhr, ist mit 17 000 M. werten Sachen verkrummen. Den Postwagen mit dem Pferd land man während der Besper beladene Postkutsche in einen Kessel mit siedendem Wasser gefüllt. Der eine wurde vollständig, der andere teilweise verbrüht. — In Kie-fen-gebiets blüht jetzt im April noch die Körnerschlitten-fahrt; so dicht liegt der Schnee. — Ein Dienstmädchen in Rom hörte jüngst nachts den Herrn belohnen laut schmarren und singen, da sie ihn krank wachte zu ihm. Der Herr glaubte, einen Einbrecher vor sich zu haben, schloß und tötete das Mädchen. — Ein Sohn des Königs Milan von Serbien und der Frau Christlich geb. Johannidis, Georg Christlich, ist Agent einer Schreibmaschinenfabrik geworden, um sich seiner Gläubiger zu erwehren. — In der D. K. H. ist so viel Schnee gefallen, daß die Fernspreckdrähte teilweise zerissen sind. — In Erfurt ist ein 20-jähriger Händlerearbeiter, der am 17. Februar seinen 20-jährigen Sohn durch Steinwürfe auf den Kopf schwer verletz- und dann in das Wasser geworfen hat, zum Tode verurteilt worden. — Der beim Münchener Schwa-ne-richt hat sich seit einigen Tagen ein Kaiser zu veran-worten, der einen Raubmordverfuch begangen und seinen Vater, weil er ihm nicht Geld zur Rucht geben wollte, niedergeschossen und beraubt hat. Er hand in-sgesamt 10 M.

Zivilstands-Nachrichten

der nachverzeichneten Bürgermeisterei.

Gummersbach. Geburten: Helene Jolea Antonie, T. v. Franz Wiesner zu Gummersbach. — Walter, S. v. Wilhelm Kemmich zu Brumohl. — Peter Hermann, S. v. Heinrich Josef Steiner zu Großen-berg. — Friedrich Wilhelm, S. v. Hermann Rudde zu Niedersehnar. — Sophie, T. v. Albert Gerd zu Er-lenbogen. — Reinhold, S. v. Anton Knott zu Derslag. — Paul Karl, S. v. Peter Krämer zu Nebelroth. — Margarete Martha, T. v. Wilhelm Peter zu Wille. — Hedwig, T. v. Karl August Seltinghaus zu Niedersehnar. — Bruno, S. v. Markus Wölter zu Niedersehnar. — Amalie Margarete Woll, T. v. Otto Bremer zu Gummersbach. — Charlotte Elisabeth, T. v. Friedrich Klein zu vor der Gerd. — Hedwig Helene, T. v. Ernst Derslag zu Gummersbach. — Anita, T. v. Franz Deuser zu Gummersbach. — Arthur, S. v. Hermann Schalenbach zu Derslag. — Maria, T. v. Peter Seltinghaus zu Derslag. — Marie, T. v. Karl Simon zu Derslag. — Ernst, S. v. August Derslag zu Dümmlinghausen. — Margarete, T. v. Robert Derslag zu Niedersehnar. — Margarete, T. v. Johann Peter Derslag zu Derslag. — Karl, S. v. August Derslag zu Gummersbach. — Eugen, S. v. Karl Fortmann zu Gummersbach. — Emma Hilde, T. v. Arnold Arns zu Gummersbach. — Elise, T. v. Heinrich Vimbeg zu Dümmlinghausen. — Angelika, T. v. Albert Wölter zu Niedersehnar. — Ernst Paul Otto Heinz, S. v. Ernst Paul Otto Schröder zu Gummersbach. — Erwin, S. v. Heinrich August Derslag zu Dümmlinghausen. — Waltraut, T. v. Josef Müller zu Niedersehnar. — Camille, T. v. Franz Stofsch zu Dümmlinghausen. — Zwillingsgeburt der Geleute Wilhelm Brumohl zu Wölpe. — Alfred, S. v. Oswald Weissgerber zu Wimbeg. — Hilse, T. v. Friedrich Wilhelm Derslag zu Dümmlinghausen. — Christian Wilhelm Josef, S. v. Christian Leopold Franke zu Derslag. — Gertha Amelie, T. v. Ernst Walter Niedersehnar. — Walter Wilhelm, S. v. Ernst Walter Hüping zu Gummersbach. — Hermann, S. v. Hermann Grote zu Gummersbach. — Etriede, T. v. Ewald Derslag zu Dümmlinghausen. — Hilse, T. v. Ernst Hüping zu Wimbeg. — Martin August, S. v. Ewald Stader zu Nebelroth. — Richard, S. v. Friedrich Wilhelm Dager zu Dümmlinghausen. — Gertrud, T. v. Josef Dager zu Dümmlinghausen. — Emil Heinrich Ernst, S. v. Johann Weiermann zu Wölpe. — Käthe, T. v. Karl Hüping zu Dümmlinghausen. — Geiraten: Eugen Wilhelm Japp mit Anna Döllander, beide zu Nieder-sehnar. — Friedrich Walter Derslag zu Derslag. — Friedrich August Pattberg mit Anna Maria Wenz, beide zu Derslag. — Otto Hüping zu Wimbeg. — Martin August Derslag zu Derslag. — Karl August Derslag zu Derslag. — Christian Derslag zu Niedersehnar mit Karoline Schneider zu Gummersbach. — Friedrich Schöneborn zu Wimbeg. — Emma Wölter zu Derslag. — Sterbefälle: Hans Fuchs zu Derslag. — Heinrich Kottler Wagner zu Derslag. — Amalie Schumacher geb. Kranenberg zu Niedersehnar, 54 J. — Elise Hollweg zu Niedersehnar, 22 J. — Alwine Seltinghaus geb. Derslag zu Niedersehnar, 36 J. — Otto Grote zu Gum-mersbach, 73 J. — Viktor Derslag geb. Wölter zu Derslag, 73 J. — Konrad Derslag geb. Wölter zu Wölpe, 73 J. — Julius Köhler zu Derslag, 71 J. — Werner Müller zu Niedersehnar, 1 M. — Luise Simon zu Derslag, 5 J. — Werner Derslag zu Derslag, 3 M. — Karoline Wimbeg geb. Weiland zu Dümmling-hausen, 72 J. — Mar Frimung zu Gummersbach 26 J. — Waltraut Müller zu Niedersehnar, 2 J. — Paul Heinrich Guntelmann zu Gummersbach, 3 M. — Emma Strunne geb. Baum zu Stromhof, 41 J. — Amalie Krüger geb. Wölpe zu Nebelroth, 75 J. — Amalie Derslag geb. Bauer zu Wimbeg, 69 J. — Wilhelm Derslag zu Wölpe, 87 J. — Emilie Derslag geb. Gerhards zu Gummersbach, 61 J. — Johann Karl Stahl zu Derslag, 80 J. — Julie Strupp geb. Korn zu Nebel-roth, 63 J. — Emma Koll geb. Koll zu Gummersbach, 46 J.

Gesang-bücher.

Zu

Konfirmations-Geschenken

geeignet, empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:

Gesangbüchern, modern gebunden, in allen Preislagen. Haus- und Schulbibeln. Andenken zur Konfirmation, Glasbilder zum Hängen und Stellen. Wandsprüche mit Bibelworten. Jugendschriften. Christliche Vergissmeinnichte. Klassikerausgaben in eleganten Geschenkbänden. — Weltliche u. religiöse Gedichtsammlungen. Schreibzeuge — Schreibmappen — Brieffaschen — Petschafte — Brieföffner — Füllfederhalter. Elegante Briefpapiere mit und ohne Monogramm-Prägungen. Poesiebücher — Musikmappen — Photographie- und Postkarten-Albuns. Gratulationskarten zur Konfirmation in reichster Auswahl.

Luyken'sche Buchhandlung R. Mahlo,

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung,

Unter den Linden. — Gummersbach. — Unter den Linden.

Gesang-bücher.

Hygienische

von ver-schieden- und be-schä-digten Weib-licheren lende Grimen-kläuber d

Oberbe-

Kom-
- Gum-
Telegrame: L.
Glt

Beste

Diskontierung
und fremder
und
Ausschreibung
Ausland. An-

Gewährung w
ungen unter
Sched

An
auf Sparbüch
zur
Malagen A.
zum fest

Einlagen D
wechselnd

Die A-Einlage
ausgezahlt, b
zahlung nur
mässige

Die Kasse ist ge

Zur

Gesam-
Vergiss-

Ri
Marktstr. 10
Buchhandl

Sa

Besatzu-
zum Rad

Al

Gum-

Das
beste Fah-
wunder-
letzt. 100
Adlerwerk

Viele höchst
Grand Prix

für geistliche
und Gern

Werteter
Reimpr. Nr. 20

Niedr

Erfindung
verblüffend v
haben glänze
amer Hanfrat
& So
Bezug dur
amer

garan-
unrech-
kein C
kein re

Nannmaschinen
in jeder Preislage.
Katalog gratis und franko.
Duisburger Fahrradfabrik
„Schwalbe“ Akt.-Ges.
Duisburg-Wanheimerort Geg. 1896.

Nur 8 1/2 Mk. franko
kosten 50 Meter, 1 Meter breit, be-
weirantes **Deutsches Reichs-**
verdrängtes **draht- flecht für Möb-
nerhöhe**
und
Garten.
Illustr.
Preis.
6 Mk.
6 Pf.

Deutsches Reichsdrahtgeflecht
genetl. No. 87154 gesch.
1 **Reichl. Duisburg** 1896

